

„Schwarzes Loch“ Meyenburg?

Schnelles Internet: 150 Haushalte ausgespart / Netz-Verantwortliche: Kartenfehler



Eine flächendeckende Breitband-Versorgung für ein schnelleres Internet im ganzen Landkreis bis Ende 2011 wurde vor Weihnachten angekündigt. Doch auf der Karte tut sich in Meyenburg ein Schwarzes Loch auf – nur auf der Karte? FOTO: CHRISTIAN VALEK

VON IRIS MESSERSCHMIDT
UND ROBERT GOLDBERG

Meyenburg. Als Landrat Jörg Mielke kurz vor Weihnachten die Parole heraus gab, „es geht jetzt tatsächlich los“, da waren die Hoffnungen groß. Endlich eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet für alle. Um so größer ist derzeit die Enttäuschung in Meyenburg – eine Grafik im Internet zeigt an: Es werden eben nicht alle Haushalte versorgt. Für rund 150 in Meyenburg passiert demnach nichts. Doch die Grafik ist laut Netz (Zentrum für innovative Technologie Osterholz GmbH) falsch, ein Schwarzes Loch gebe es nicht: Weil ein Kabelverzweiger übersehen wurde, habe die EWE als Versorgungsunternehmen die Karte falsch gezeichnet, so Netz-Geschäftsführer Peer Beyersdorff.

Die Wellen schlugen hoch in Meyenburg, örtliche Widerstand regte sich. „Ich konnte es erst gar nicht glauben, als ich die Grafik der Breitbandversorgung für Meyenburg im Internet sah“, erklärt Stefan Brieger, stellvertretender CDU-Vorsitzender. Dunkelgrün präsentierten sich die Flächen, für die es künftig die schnellen Internetanschlüsse geben soll. Und: Meyenburg hat eine Lücke, „sozusagen ein schwarzes Loch“, empört sich Brieger. Zu sehen auf der Landkarte ist für Meyenburg rechts ein großer grüner Fleck, links ein großer grüner Fleck und dazwischen nichts. „Das bedeutet offensichtlich, dass rund 150 Haushalte in Meyenburg nicht mit dem Breit-

band-Ausbau bedacht werden und dies kann nur ein Planungsfehler sein“, dachte sich Stefan Brieger und machte sich sofort daran, diese Thematik telefonisch abzuklären. Allein: „Ich habe bis jetzt keinen verantwortlichen Ansprechpartner bei EWE gefunden.“

Viele Anrufe, unklare Antworten

Viele Anrufe und die Nachfrage bei der Netz GmbH brachten Stefan Brieger einfach nicht weiter. „Es kam nur die Antwort, dass man mir in dieser Hinsicht nicht weiterhelfen könne.“ So machten sich Stefan Brieger und seine christdemokratischen Kollegen auf den Weg, eine Unterschriftenliste zu erstellen. Auch während des CDU-Neujahrsempfanges im Meyenburger Dorphuus war Brieger aktiv. „Diese Geschichte ist nämlich besonders unglücklich für die Gewerbetreibenden, beispielsweise der Meyenburger Käsehof“, erläuterte Brieger Hintergründe.

Oftmals sei die Internetversorgung so schlecht, „dass diese Gewerbetreibenden nach Vegesack zu Freunden beziehungsweise Kollegen müssen, um da am Computer ins Internet zu gelangen“. Mittlerweile haben sich schon rund 200 Personen an der Unterschriften-Aktion beteiligt.

Mittlerweile gab es Gespräche mit Bürgermeister Harald Stehnen; der Meyenburger SPD-Kreistagsabgeordnete Björn Hermann und der Meyenburger Ortsbürgermeister Georg Cammann haben einen Brief an die EWE geschickt, zeigen sich ver-

wundert ob der in der Karte dargestellten Nichtversorgung größerer Gebiete.

Viel Aufregung und Aktion in Meyenburg – wohl wegen eines Kartenfehlers. Laut Netz-Geschäftsführer Beyersdorff wird es weder in Meyenburg noch sonst irgendwo im Landkreis Schwarze Löcher in Hinblick auf die Breitband-Versorgung geben: „Nach meinem Kenntnisstand wurde ein vierter Kabelverzweiger in Meyenburg übersehen, so hat sich der Fehler in der Karte eingeschlichen. Ich warte täglich auf die neue digitalisierte Karte von der EWE, dann wird es keine unversorgten Gebiete mehr geben.“ Das bestätigt am Nachmittag auch noch einmal Dezernent Werner Schauer, der für den Landkreis das Projekt vorangetrieben hat.



Rechts ein Fleck, links ein Fleck – und dazwischen kein Internet? Stefan Brieger, CDU-Vize, sorgt sich um Meyenburg. MES-FOTO: MES